
Soziales

Hinweise	3
© Stadt Münster, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung	3
Zeichenerklärung	3
Definitionen.....	4
1 Grundsicherung für Arbeitsuchende.....	6
1.1 Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	6
1.2 Personen und Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	6
2 Sozialhilfe	7
2.1 Sozialhilfe örtlicher Träger – Ausgaben 2010.....	7
2.2 Sozialhilfe örtlicher Träger – Einnahmen 2010.....	8
2.3 Sonstige Sozialleistungen.....	9
2.3.1 Personen mit Leistungen der Sozialhilfe zur Existenzsicherung außerhalb von Einrichtungen	9
2.3.2 Haushalte mit Leistungen der Sozialhilfe zur Existenzsicherung außerhalb von Einrichtungen	9
2.3.3 Personen mit sonstigen Leistungen der Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen	10
2.3.4 Personen mit Leistungen der Sozialhilfe in Einrichtungen	10
2.3.5 Personen mit Leistungen der Sozialhilfe zur Existenzsicherung außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen	11
2.3.6 Personen mit Leistungen der Sozialhilfe in Einrichtungen nach Altersgruppen.....	11
3 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	12
3.1 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	12
3.2 Berechtigte Personen und Haushalte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	12
3.3 Berechtigte Personen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Altersgruppen	13
4 Strukturdaten für Kinder, Jugendliche und Familien	13
4.1 Kindertageseinrichtungen.....	13
4.2 Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Förderbedarf und nach Herkunft der Eltern	14
4.3 Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen	14
4.4 Tagespflegepersonen und Kinder in der Kindertagespflege	14
4.5 Kindertagesbetreuung	15

4.6	Kinder in Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen	15
4.7	Adoptierte Kinder und Jugendliche sowie Adoptionsvermittlungen	16
4.8	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche	16
4.9	Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandsschaften und in Pflege, sowie Tagespflegepersonen	17
4.10	Sorgerecht und Sorgerechtserklärungen	17
5	Wohngeld	18
6	Krankenversicherung für die Empfänger von Unterhaltshilfen	19
7	Obdachlosigkeit	19
8	Schuldnerberatung	19
9	Rückforderungen von Lastenausgleichszahlungen	20

Hinweise

Bei den aufgeführten Daten in der Jahres-Statistik handelt es sich zum Teil um eigene Fortschreibungen bzw. Feststellungen. Aus methodischen und sachlichen Gründen sind daher Abweichungen von den amtlichen Zahlen des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen unvermeidlich.

Bestandszahlen beziehen sich auf das Ende, Bewegungszahlen auf den gesamten Zeitraum der Berichtszeit. Abweichungen in den Summen können durch Runden der Zahlen entstehen. Die vollständige Unterteilung einer Summe (Aufgliederung) ist durch „davon“ kenntlich gemacht. Eine teilweise Unterteilung der Summe (Ausgliederung) erfolgt unter der Anmerkung „darunter“. Auf die Bezeichnung „davon“ bzw. „darunter“ ist verzichtet worden, wenn es sich unmissverständlich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Weiteres Zahlenmaterial kann bei der Fachstelle Informationsmanagement und Statistikdienststelle eingesehen oder angefordert werden.

© Stadt Münster, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle Rechte vorbehalten.

Zeichenerklärung

- . Zahlenwert unbekannt oder aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht
- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert genau Null
- 0 Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte des kleinsten gewählten Stellenwertes
- r korrigierte Zahl
- X Nachweis nicht sinnvoll

Definitionen

Grundsicherung für Arbeitsuchende

Zum 01.01.2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Personen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende zusammengefasst. Neben Leistungen zur Arbeitsmarktintegration umfasst die Grundsicherung für Arbeitsuchende materielle Leistungen zur Existenzsicherung; dazu gehören insbesondere das Arbeitslosengeld II für Leistungsberechtigte sowie das Sozialgeld für ihre Angehörigen. Gesetzliche Grundlage ist das Sozialgesetzbuch II (SGB II).

Sozialhilfe

Die Sozialhilfe umfasst einerseits Leistungen zur Existenzsicherung. Dazu gehören die Hilfe zum Lebensunterhalt, die in Anspruch nehmen kann, wer vorübergehend erwerbsgemindert ist und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung richtet sich an Personen, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Diese Leistung wurde im Jahr 2001 eingeführt und war bis Jahresende 2004 eine eigenständige soziale Sicherungsleistung neben der Sozialhilfe. Mit der Reform des Sozialhilferechts zum 01.01.2005 wurde die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das Recht der Sozialhilfe (Sozialgesetzbuch XII – SGB XII) aufgenommen.

Die dargestellten Daten über Sozialhilfeberechtigte beziehen sich – soweit nichts anderes gesagt ist - auf alle Leistungsberechtigten nach dem SGB XII.

Darüber hinaus umfasst die Sozialhilfe andererseits Leistungen, die schwierige soziale oder gesundheitliche Lebenssituationen überwinden, wenigstens aber bewältigen helfen sollen. Hierzu zählen die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, die Hilfe zur Pflege, die Hilfen zur Gesundheit und die Hilfen in anderen Lebenslagen.

Leistungen für Asylsuchende

Für Asylsuchende sowie für Ausländerinnen und Ausländer mit einem bestimmten aufenthaltsrechtlichen Status (z.B. Bürgerkriegsflüchtlinge) wurde mit dem zum 01.12.1993 in Kraft getretenen Asylbewerberleistungsgesetz ein eigenes Leistungsrecht geschaffen. Die Höhe der Leistungen unterschreitet in der Regel das Niveau der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII.

Leistungen für Obdachlose

Als obdachlos gilt, wer nach dem Verlust der Wohnung selbst nicht in der Lage ist, eine neue Unterkunftsmöglichkeit für sich und seine Familienangehörigen zu beschaffen. Die Stadt Münster ist verpflichtet Obdachlosigkeit zu vermeiden beziehungsweise zu beheben. Darüber hinaus ist die Versorgung allein stehender wohnungsloser Menschen bzw. obdachloser Familien unter sozialstaatlichen Gesichtspunkten geboten.

Wohngeld

Haushalte mit niedrigem Einkommen erhalten Wohngeld als Mietzuschuss, selbst nutzende Wohneigentümer als Lastenzuschuss, um tragbare Wohnkostenbelastungen zu erreichen. Im Einzelfall hängt die Höhe des Wohngeldes von Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten ab. Wohngeld stellt immer nur einen (steuerfreien) Zuschuss zur Miete oder zur Belastung dar. Ein Teil der Wohnkosten muss in jedem Fall vom Wohngeldempfänger getragen werden.

Schuldnerberatung

Seit 1987 bietet die Stadt Münster „Soziale Schuldnerberatung“ an. Als „anerkannte Stelle“ übernahm die städtische Schuldnerberatungsstelle 1999 weitere Aufgaben im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Seit Juli 2010 gibt es das so genannte „Pfändungsschutzkonto“. Die Bescheinigung des pfändungsfreien Betrages übertrug der Gesetzgeber u. a. den „anerkannten Stellen“. Nach der Novellierung des SGB II und Neufassung des § 16a sind 2011 weitere strukturelle Veränderungen zu erwarten.

Lastenausgleich

Das Lastenausgleichsgesetz hat vor allem in der Vergangenheit Hilfe für die vom Kriege besonders betroffenen Bevölkerungsgruppen geleistet und einen Ausgleich für die Schäden und Verluste von Vertriebenen, Flüchtlingen und Aussiedlern geschaffen. Die Hauptaufgabe heute besteht in der Rückforderung von Ausgleichsleistungen, wenn das verlorene Vermögen zurückgegeben oder entschädigt wurde. Eine weitere Aufgabe ist die Dokumentation von Vermögensschäden, von Schicksalen und gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Verhältnissen in den Vertreibungs- und Aussiedlungsgebieten.

1 Grundsicherung für Arbeitsuchende

1.1 Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Art der Leistung	Grundsicherung für Arbeitsuchende		
	2008	2009	2010
	in €		
Ausgaben zu Lasten der Stadt Münster insgesamt	45 657 404	47 371 579	48 204 739
davon			
1. Laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung	44 332 624	45 658 058	46 509 638
2. Sonstige Leistungen für Unterkunft und Heizung	538 480	600 530	537 706
3. Einmalige Leistungen (Bekleidung, Hausrat, Klassenfahrten)	786 300	1 112 991	1 157 395
Einnahmen der Stadt Münster insgesamt	13 425 598	11 969 695	12 442 594
davon			
1. Bundeserstattung (23,0 % der Kosten für Unterkunft und Heizung)	12 524 375	11 498 063	10 608 339
2. Landeserstattung (aus eingespartem Wohngeld)	301 992	-	1 353 850
3. Sonstige Einnahmen (Unterhalt, sonstige Forderungen)	599 231	471 632	480 405

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt/

1.2 Personen und Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Monat Jahr	Personen und Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	
	Personen	Bedarfsgemeinschaften
	Anzahl	
Dezember 2005	19 603	10 290
Dezember 2006	21 034	10 731
Dezember 2007	20 829	10 316
Dezember 2008	19 860	9 975
Dezember 2009	20 112	10 404
Dezember 2010	19 931	10 498

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2 Sozialhilfe

2.1 Sozialhilfe örtlicher Träger – Ausgaben 2010

Art der Leistung	Sozialhilfe örtlicher Träger 2010 - Ausgaben		
	Insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
in €			
Insgesamt	39 069 875	26 514 112	12 555 763
davon			
Hilfe zum Lebensunterhalt	4 913 638	3 631 249	1 282 389
davon			
1. Laufende Leistungen	4 635 549	3 490 817	1 144 732
2. Einmalige Leistungen	278 089	140 432	137 657
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	16 800 767	15 643 113	1 157 654
davon			
1. Laufende Leistungen	16 712 160	15 554 506	1 157 654
2. Einmalige Leistungen	88 607	88 607	-
Hilfe zur Pflege	10 426 223	2 734 134	7 692 089
davon			
1. in Form von Pflegegeld	192 511	192 511	-
2. in Form von anderen Leistungen	2 541 623	2 541 623	-
3. teilstationär	220 690	-	220 690
4. vollstationär	7 471 399	-	7 471 399
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 020 077	1 539 409	480 668
davon			
1. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4 441	-	4 441
2. Heilpädagogische Leistungen für Kinder	203 922	203 922	-
3. Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 174 982	1 174 982	-
4. Sonstige Eingliederungshilfe	636 732	160 505	476 227
Hilfen zur Gesundheit	3 704 096	1 851 230	1 852 866
Hilfe in anderen Lebenslagen	1 205 074	1 114 977	90 097
davon			
1. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-
2. Altenhilfe	-	-	-
3. Hilfe in anderen sonstigen Lebenslagen	849 139	790 481	58 658
4. Bestattungskosten	355 935	324 496	31 439

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt/

2.2 Sozialhilfe örtlicher Träger – Einnahmen 2010

Art der Einnahme	Sozialhilfe örtlicher Träger 2010 - Einnahmen		
	insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
in €			
Insgesamt	2 089 865	1 151 977	937 888
davon			
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	197 212	63 493	133 719
davon			
1. Hilfe zum Lebensunterhalt	54 930	54 930	-
2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 913	1 913	-
3. Hilfen zur Gesundheit	804	- 184	988
4. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	108 315	2 329	105 986
5. Hilfe zur Pflege	31 250	4 505	26 745
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen Unterhaltspflichtige	496 348	240 022	256 326
davon			
1. Hilfe zum Lebensunterhalt	223 730	223 730	-
2. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	234	234	-
3. Hilfe zur Pflege	272 384	16 058	256 326
Leistungen von Sozialleistungsträgern	487 397	339 093	148 304
davon			
1. Hilfe zum Lebensunterhalt	142 273	140 881	1 392
2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	170 760	170 129	631
3. Hilfen zur Gesundheit	5 876	5 876	-
4. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 869	4 869	-
5. Hilfe zur Pflege	163 619	17 338	146 281
6. Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten	-	-	-
Sonstige Ersatzleistungen	50 520	13 809	36 711
davon			
1. Hilfe zum Lebensunterhalt	1 024	1 024	-
2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	10 533	4 437	6 096
3. Hilfen zur Gesundheit	226	226	-
4. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 407	6 407	-
5. Hilfe zur Pflege	31 197	582	30 615
6. Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten	1 133	1 133	-
Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	858 388	495 560	362 828
davon			
1. Hilfe zum Lebensunterhalt	321 936	310 392	11 544
2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	48 617	45 802	2 815
3. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	125 678	125 678	-
4. Hilfe zur Pflege	356 510	8 041	348 469
5. Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten	5 647	5 647	-

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt/

2.3 Sonstige Sozialleistungen

2.3.1 Personen mit Leistungen der Sozialhilfe zur Existenzsicherung außerhalb von Einrichtungen

Am 31.12.	Personen mit Leistungen der Sozialhilfe zur Existenzsicherung außerhalb von Einrichtungen*		
	insgesamt	davon	
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Anzahl			
2005	2 398	393	2 005
2006	2 527	354	2 173
2007	2759r	415	2 344
2008	2926r	479	2 447
2009	3 016	464	2 552
2010	3 163	477	2 686

*) Ab dem Jahr 2006 sind nur Personen berücksichtigt, die Leistungen zu Lasten des örtlichen Trägers erhielten. Darüber hinaus bezogen im Jahr 2010 117 Personen (2009: 95 Personen; 2008: 100 Personen; 2007: 71 Personen) Hilfe zum Lebensunterhalt zu Lasten des überörtlichen Trägers.

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt/

2.3.2 Haushalte mit Leistungen der Sozialhilfe zur Existenzsicherung außerhalb von Einrichtungen

Am 31.12.	Haushalte mit Leistungen der Sozialhilfe zur Existenzsicherung außerhalb von Einrichtungen*		
	insgesamt	davon	
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
2005	2 087	350	1 737
2006	2 317	312	2 005
2007	2 535	368	2 167
2008	2 705	437	2 268
2009	2 786	417	2 369
2010	2 927	429	2 498

*) Ab dem Jahr 2006 sind nur Haushalte berücksichtigt, die Leistungen zu Lasten des örtlichen Trägers erhielten. Darüber hinaus bezogen im Jahr 2010 114 Haushalte (2009: 94 Haushalte; 2008: 99 Haushalte; 2007: 71 Haushalte) Hilfe zum Lebensunterhalt zu Lasten des überörtlichen Trägers.

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt/

2.3.3 Personen mit sonstigen Leistungen der Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen

Am 31.12.	Personen mit sonstigen Leistungen der Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen*				
	insgesamt	davon			
		Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfen zur Gesundheit	Hilfen in anderen Lebenslagen
Anzahl					
2005	979	334	89	347	209
2006	1 180	333	91	579	177
2007	1 117	366	126	488	137
2008	1 231	463	168	476	124
2009	1 292	530	193	460	109
2010	1 195	557	202	432	4

*) Ab dem Jahr 2006 sind nur Personen berücksichtigt, die Leistungen zu Lasten des örtlichen Trägers erhielten. Darüber hinaus bezogen im Jahr 2010 47 Personen (2009: 54 Personen; 2008: 54 Personen; 2007: 32 Personen) Hilfe zur Pflege / sonstige Leistungen zu Lasten des überörtlichen Trägers.

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt/

2.3.4 Personen mit Leistungen der Sozialhilfe in Einrichtungen

Am 31.12.	Personen mit Leistungen der Sozialhilfe in Einrichtungen*				
	insgesamt	davon			
		Leistungen zur Existenzsicherung (Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Sonstige Hilfen**
Anzahl					
2005	844	78	18	748	.
2006	705	60	13	620	12
2007	730	69	14	630	17
2008	711	58	14	618	21
2009	745	52	11	673	9
2010	749	58	11	677	3

*) Ab dem Jahr 2006 sind nur Personen berücksichtigt, die Leistungen zu Lasten des örtlichen Trägers erhielten. Darüber hinaus bezogen im Jahr 2010 118 Personen (2009: 115 Personen; 2008: 121 Personen; 2007: 107 Personen) Hilfe zur Pflege zu Lasten des überörtlichen Trägers.

***) Sonstige Hilfen wurden erst ab dem Jahr 2006 statistisch erfasst.

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt Geschäftsbericht: 3.1 + 5.3 + 5.1 + 5.3

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt/

2.3.5 Personen mit Leistungen der Sozialhilfe zur Existenzsicherung außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen

Jahr	Personen mit Leistungen der Sozialhilfe zur Existenzsicherung (Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen und Geschlecht											
	Ins- ge- samt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre										
		0 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 13	13 - 16	16 - 18	18 - 25	25 - 30	30 - 45	45 - 65	65 und mehr
Anzahl												
2008	2 926	13	7	9	13	8	-	127	99	448	776	1 426
2009	3 016	7	8	15	11	11	2	130	118	436	825	1 453
2010	3 163	8	5	15	13	6	2	128	104	431	925	1 526
Jahr	darunter weiblich											
	Anzahl	in %										
2008	1 622	0,4	0,2	0,4	0,6	0,1	-	3,2	2,5	12,1	23,3	57,2
2009	1 648	0,3	0,2	0,5	0,2	0,4	-	3,3	2,7	11,8	24,4	56,3
2010	1 681	0,3	0,1	0,5	0,3	0,2	-	3,0	2,0	11,0	26,1	56,3
Jahr	darunter männlich											
	Anzahl	in %										
2008	1 304	0,5	0,2	0,2	0,2	0,5	-	5,8	4,5	19,2	30,5	38,3
2009	1 368	0,1	0,4	0,5	0,6	0,3	0,1	5,6	5,4	17,6	30,9	38,5
2010	1 482	0,2	0,2	0,4	0,5	0,1	0,1	5,2	4,7	16,6	32,8	39,1

2.3.6 Personen mit Leistungen der Sozialhilfe in Einrichtungen nach Altersgruppen

Am 31.12.	Personen mit Leistungen der Sozialhilfe in Einrichtungen									
	Ins- gesamt	davon nach Geschlecht*								
		männlich				weiblich				
		Insgesamt		davon im Alter von		Insgesamt		davon im Alter von		
				unter 65 Jahren	65 Jahren und älter			unter 65 Jahren	65 Jahren und älter	
Anzahl		in %		Anzahl		in %		Anzahl		
2005	844	288	34,1	99	189	556	65,9	44	512	
2006	705	204	28,9	27	177	501	71,1	-	501	
2007	730	214	29,3	31	183	516	70,7	-	516	
2008	711	214	30,1	33	181	497	69,9	-	497	
2009	745	223	29,9	31	192	522	70,1	-	522	
2010	749	223	29,8	34	189	526	70,2	-	526	

*) Ab dem Jahr 2006 sind nur Personen berücksichtigt, die Leistungen zu Lasten des örtlichen Trägers erhielten. Darüber hinaus bezogen im Jahr 2010 118 Personen (2009: 115 Personen; 2008: 121 Personen; 2007: 107 Personen) Hilfe zur Pflege zu Lasten des überörtlichen Trägers.

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt/

3 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

3.1 Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Art der Leistung	Asylbewerberleistungsgesetz im Jahr			
	2007	2008	2009	2010
	in €			
Ausgaben insgesamt	6 222 492	4 112 127	3 656 199	3 245 826
davon				
1. Leistungen in besonderen Fällen (§ 2)	395 974	255 394	532 158	690 709
2. Grundleistungen (§ 3)	4 117 824	2 709 029	2 041 963	1 541 539
3. Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4)	1 595 404	1 046 714	948 800	916 714
4. Arbeitsgelegenheiten (§ 5)	32 303	29 307	28 575	20 251
5. sonstige Leistungen (§ 6)	80 987	71 683	104 703	76 613
Einnahmen insgesamt	101 948	159 117	94 708	133 857
davon				
1. Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	35 504	32 740	32 833	31 975
2. Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen Unterhaltspflichtige; sonstige Ersatzleistungen	-	86	305	41
3. Leistungen von Sozialleistungsträgern	66 444	126 291	61 570	101 841

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt/

3.2 Berechtigte Personen und Haushalte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Am 31.12.	Berechtigte Personen und Haushalte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	
	Personen	Haushalte
2005	1 497	647
2006	1 413	636
2007	1 035	491
2008	740	367
2009	596	324
2010	585	319

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt Geschäftsbericht Nr. 7 Fallstatistik Amt 50

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt/

3.3 Berechtigte Personen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach Altersgruppen

Am 31.12.	Berechtigte Personen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz											
	Ins- ge- samt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre										
		0	3	6	10	13	16	18	25	30	45	65 und mehr
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		3	6	10	13	16	18	25	30	45	65	mehr
		Anzahl										
2005	1 497	113	114	190	119	112	57	164	127	361	113	27
2006	1 413	95	110	192	107	107	64	157	99	331	126	25
2007	1 035	73	82	128	85	79	55	117	61	236	95	24
2008	740	47	57	83	65	59	44	82	50	168	72	13
2009	596	36	49	57	41	47	26	74	47	139	64	16
2010	585	29	40	57	41	45	34	63	33	148	73	22
		darunter weiblich										
	Anzahl	in %										
2005	701	7,6	8,7	11,3	8,1	6,8	4,6	9,3	9,4	24,0	8,1	2,1
2006	657	5,8	8,7	12,3	8,5	6,8	5,8	10,4	7,2	23,6	9,0	2,0
2007	480	5,6	9,2	12,3	8,1	7,1	5,6	10,8	6,3	21,9	10,4	2,7
2008	329	4,3	8,8	12,2	7,9	8,5	5,8	10,6	6,4	21,3	11,9	2,4
2009	251	6,4	6,0	11,6	6,4	6,8	4,4	13,5	6,8	23,5	11,2	3,6
2010	253	5,5	5,1	11,1	7,1	6,3	5,5	10,7	5,5	24,5	13,0	5,5
		darunter männlich										
	Anzahl	in %										
2005	796	7,5	6,7	13,9	7,8	8,0	3,1	12,4	7,7	24,2	7,0	1,5
2006	756	7,5	7,0	14,7	6,7	8,2	3,4	11,8	6,9	23,3	8,9	1,6
2007	555	8,3	6,8	12,4	8,3	8,1	5,0	11,7	5,6	23,6	8,1	2,0
2008	411	8,0	6,8	10,5	9,5	7,5	6,1	11,4	7,1	23,8	8,0	1,2
2009	345	5,8	9,9	8,1	7,2	8,7	4,3	11,6	8,7	23,2	10,4	2,0
2010	332	4,5	8,1	8,7	6,9	8,7	6,0	10,8	5,7	25,9	12,0	2,4

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt Geschäftsbericht Punkt 7
 Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt/

4 Strukturdaten für Kinder, Jugendliche und Familien

4.1 Kindertageseinrichtungen

15. bzw. 1. März	Kindertageseinrichtungen in Münster					
	Tages- einrichtungen	Plätze in Tages- einrichtungen	Tätige Personen in Tageseinrichtungen			
			Insgesamt	darunter		
				mit fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	Vollzeittätige	
Anzahl						
2007	161	8 455	1 383	1 115	812	
2008	182	8 890	1 542	1 217	892	
2009	178	8 730	1 615	1 323	868	
2010	179	8 749	1 669	1 351	885	

Hinweis: Der Stichtag war in den Jahren 2007 und 2008 am 15. März, ab dem Jahr 2009 am 1. März.
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

4.2 Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Förderbedarf und nach Herkunft der Eltern

15. bzw. 1. März	Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen in Münster			
	Insgesamt	darunter		
		mit erhöhtem Förderbedarf	mit ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen
	Anzahl			
2007	8 390	223	2 674	1 648
2008	8 812	370	2 780	1 641
2009	8 798	390	2 802	1 717
2010	8 783	379	2 849	1 748

Hinweis: Der Stichtag war in den Jahren 2007 und 2008 am 15. März, ab dem Jahr 2009 am 1. März.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

4.3 Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen

15. bzw. 1. März	Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen in Münster nach Alter der Kinder								
	Insgesamt	davon im Alter von ... Jahren bis unter ... Jahren							
		0 - 3		3 - 6		6 - 11		11 - 14	
	Anzahl	Besuchsquote	Anzahl	Besuchsquote	Anzahl	Besuchsquote	Anzahl	Besuchsquote	
2007	8 390	504	7,1	6 248	89,0	1 594	12,8	44	0,6
2008	8 812	735	10,3	6 456	92,9	1 556	12,8	65	0,9
2009	8 798	977	13,3	6 465	93,6	1 327	11,1	29	0,4
2010	8 783	1 031	14,0	6 543	94,8	1 183	10,0	26	0,3

Besuchsquote: Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder gleicher Altersgruppe

Hinweis: Der Stichtag war in den Jahren 2007 und 2008 am 15. März, ab dem Jahr 2009 am 1. März.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

4.4 Tagespflegepersonen und Kinder in der Kindertagespflege

15. bzw. 1. März	Tagespflegepersonen und Kinder in Kindertagespflege in Münster					
	Tagespflegepersonen				Kinder in Kindertagespflege	
	Insgesamt	darunter mit ausschließlich			Insgesamt	darunter im Alter von unter 3 Jahren
		fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	abgeschlossenem Qualifizierungskurs			Insgesamt	Besuchsquote
	Anzahl					
2006	320	.	.	684	446	.
2007	360	111	227	820	522	7,3
2008	585	230	414	910	575	8,1
2009	420	140	308	1 062	680	9,3
2010	420	147	349	1 117	773	10,5

Besuchsquote: Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder gleicher Altersgruppe

Hinweis: Der Stichtag war in den Jahren 2006 bis 2008 am 15. März, im Jahr 2009 am 1. März.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

4.5 Kindertagesbetreuung

15. bzw. 1. März	Kindertagesbetreuung in Münster									
	Tätige Personen		Kinder in Tagesbetreuung							
	Ins- ge- samt	darunter mit fach- pädagogischem Berufsaus- bildungs- abschluss	Ins- ge- samt	darunter			darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				mit er- höhtem Förder- bedarf	mit auslän- dischem Herkunfts- land min- destens eines Elternteils	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	0 - 3		3 - 6	
							Ins- ge- samt	Be- suchs- quote	Ins- ge- samt	Be- suchs- quote
Anzahl								Anzahl		
2007	1 743	1 226	9 210	226	2 821	1 760	1 026	14,4	6 401	91,1
2008	2 127	1 447	9 722	372	2 882	1 697	1 310	18,4	6 617	95,2
2009	2 035	1 463	9 860	1 186	2 971	1 798	1 657	22,6	6 644	96,2
2010	2 089	1 498	9 900	1 387	3 011	1 824	1 804	24,4	6 698	97,0

Besuchsquote: Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder gleicher Altersgruppe

Hinweis: Der Stichtag war in den Jahren 2007 und 2008 am 15. März, ab dem Jahr 2009 am 1. März.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

4.6 Kinder in Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen

15. bzw. 1. März	Kinder in Kindertagespflege in Münster, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen								
	Kinder in Tagesbetreuung								
	Ins- ge- samt	darunter			darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		mit er- höhtem Förder- bedarf	mit ausländischem Herkunftsland min- destens eines Elternteils	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	0 - 3		3 - 6		
					Ins- ge- samt	Be- suchs- quote	Ins- ge- samt	Be- suchs- quote	
Anzahl							Anzahl		
2007	9 042	224	2 768	1 727	1 016	14,3	6 318	90,0	
2008	9 566	371	2 848	1 675	1 305	18,3	6 516	93,7	
2009	9 716	1 098	2 940	1 777	1 647	22,5	6 556	94,9	
2010	9 899	1 386	3 011	1 824	1 803	24,4	6 698	97,0	

Besuchsquote: Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder gleicher Altersgruppe

Hinweis: Der Stichtag war in den Jahren 2007 und 2008 am 15. März, ab dem Jahr 2009 am 1. März.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

4.7 Adoptierte Kinder und Jugendliche sowie Adoptionsvermittlungen

Im Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche sowie Adoptionsvermittlungen in Münster								
	Adoptierte Kinder und Jugendliche						Adoptionsvermittlungen		
	Ins-gesamt	darunter		adoptiert durch			Kinder und Jugendliche		vorge-merkte Adoptions-bewerber
		Aus-länder	Mädchen	Ver-wandte	Stief-vater/-mutter	nicht Ver-wandte	in Adop-tions-pflege	zur Adop-tion vor-gemerkt	
Anzahl									
1995	43	8	.	.	.	.	12	-	34
1996	14	3	.	.	.	.	11	-	35
1997	29	6	.	.	.	.	12	12	43
1998	33	4	.	.	.	.	14	-	49
1999	24	10	.	.	.	.	8	-	49
2000	27	6	.	.	.	.	9	9	36
2001	22	11	14	1	13	8	18	5	30
2002	20	8	11	3	5	12	15	10	39
2003	29	14	18	4	17	8	8	-	37
2004	23	10	12	2	11	10	13	-	28
2005	10	2	5	2	6	2	14	-	24
2006	12	3	5	1	7	4	13	-	22
2007	23	12	14	4	10	9	2	-	44
2008	8	3	5	1	3	4	3	-	44
2009	16	3	6	1	11	4	5	-	40
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

4.8 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche

Im Jahr	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Ins-gesamt	davon im Alter von...		ins-gesamt	darunter Inobhutnahmen			
		unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren		und zwar			
					männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung
Anzahl								
1995	219	51	168	219	101	118	116	103
1996	216	86	130	216	101	115	92	124
1997	242	107	135	242	105	137	103	139
1998	195	70	125	195	101	94	86	109
1999	267	91	176	261	154	107	98	163
2000	222	87	135	222	101	121	77	145
2001	225	94	131	225	109	116	86	139
2002	225	95	130	225	96	129	79	146
2003	186	97	89	186	103	83	56	130
2004	117	39	78	117	47	70	45	72
2005	111	20	91	111	49	62	54	57
2006	107	41	66	107	51	56	30	77
2007	118	48	70	118	53	65	23	95
2008	92	37	55	92	35	57	17	75
2009	88	38	50	88	13	75	18	70
2010	104	41	63	104	50	54	21	83

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

4.9 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften und in Pflege, sowie Tagespflegepersonen

Am 31.12.	Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften und in Pflege, sowie Tagespflegepersonen					
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			mit Beistands- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis erteilt wurde	Tagespflegeper- sonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	gesetzliche Amtsvor- mundschaft	bestellte Amts- pfl egsch aft	bestellte Amts- vor- mund- sch aft			
	Anzahl					
1995	32	54	130	4	25	.
1996	37	23	66	3	21	.
1997	32	24	65	2	24	.
1998	29	67	107	1 419	-	.
1999	23	65	88	1 897	-	.
2000	16	78	95	1 907	-	.
2001	19	89	101	1 831	170	.
2002	31	72	110	1 811	187	.
2003	20	83	112	1 809	170	.
2004	19	74	102	1 790	169	.
2005	11	92	119	1 738	-	326
2006	14	68	95	1 614	1	343
2007	12	54	70	1 507	-	241
2008	15	73	67	1 470	-	341
2009	19	64	61	1 389	1	...
2010	...	...	...	...	...	...

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

4.10 Sorgerecht und Sorgerechtserklärungen

Im Jahr	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts			Sorge- erklä- rungen
	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	Übertragung des Personen- sorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	
1995	55	44	21	.
1996	51	35	24	.
1997	61	30	25	.
1998	52	32	32	.
1999	29	16	16	.
2000	60	65	65	.
2001	56	39	29	.
2002	76	37	24	.
2003	60	20	14	.
2004	10	7	4	350
2005	41	25	25	365
2006	42	26	26	356
2007	38	26	26	442
2008	64	29	16	493
2009	45	27	23	489
2010	...	33	33	582

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

5 Wohngeld

Die auffallende Erhöhung der Zahlen seit dem Jahr 2009 ist darauf zurückzuführen, dass zum 01.01.2009 eine Wohngeldreform mit wesentlichen Leistungsverbesserungen in Kraft getreten ist. Mit dieser Reform ist das Wohngeld deutlich erhöht worden, und es werden mehr Menschen erreicht.

Im Jahr	Wohngeld in Münster						
	Berechnungen für Wohngeld			Wohngeld-beziehende Haushalte	eingegangene Widersprüche*	Klagen	Zahlungen
	Ins-gesamt	darunter					
		Bewilligungen	Ablehnungen	Anzahl	in 1 000 €		
1995	15 122	10 834	4 288	9 329	345	.	6 900
1996	15 007	11 331	3 676	9 313	272	.	6 845
1997	16 312	11 921	4 391	9 555	305	.	7 292
1998	16 963	12 467	4 496	9 801	274	.	8 601
1999	16 078	12 239	3 839	9 486	246	.	7 478
2000	14 791	10 952	3 839	8 661	234	.	6 899
2001	19 579	14 292	5 287	9 413	392	.	9 890
2002	19 578	15 184	4 394	10 139	280	2	11 397
2003	19 469	15 202	4 267	11 388	230	4	13 314
2004	20 212	15 799	4 413	12 007	285	3	14 332
2005	12 071	8 080	3 991	6 540	295	4	5 893
2006	10 319	6 925	3 394	5 180	205	8	5 548
2007	7 230	4 992	2 238	3 316	226	7	4 031
2008	6 977	4 668	2 309	3 811	-	19	3 751
2009	13 943	10 028	3 915	5 088	-	28	7 988
2010	12 182	9 102	3 080	5 184	-	19	9 127

*) Der Landtag NRW hat am 19.09.2007 das "Zweite Gesetz zum Bürokratieabbau (Bürokratieabbaugesetz II)" beschlossen. Mit dem neu gefassten § 6 AG VwGO wird das Widerspruchsverfahren ab 01.11.2007 u.a. auch im Bereich des Wohngeldrechts ausgeschlossen.

Quelle: Stadt Münster - Amt für Wohnungswesen

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/wohnungsamt/

6 Krankenversicherung für die Empfänger von Unterhaltshilfen

Im Jahr	Krankenversorgung für die Empfänger von Unterhaltshilfen nach § 276 LAG	
	in 1 000 €	
1995		28
1996		40
1997		32
1998		42
1999		58
2000		40
2001		58
2002		41
2003		23
2004		32
2005		63
2006		44
2007		37
2008		36
2009		21
2010		28

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt

7 Obdachlosigkeit

Am 31.12.	Obdachlosigkeit in Münster						
	Obdachlose Haushalte	Obdachlose Personen					
		Insgesamt	davon				
			Kinder und Jugendliche	Erwachsene			
	Anzahl	in %	Anzahl	in %			
2008	185	.	.	.	.	.
2009	194	.	.	.	.	.
2010	216	604	308	51,0	296	49,0	

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt

8 Schuldnerberatung

Im Jahr	Schuldnerberatung in Münster						
	Personen insgesamt	davon					
		männlich		weiblich			
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		
2005	513	342	66,7	171	33,3		
2006	491	269	54,8	222	45,2		
2007	496	292	58,9	204	41,1		
2008	541	309	57,1	232	42,9		
2009	649	352	54,2	297	45,8		
2010	700	383	54,7	317	45,3		

Quelle: Stadt Münster - Sozialamt

Weitere Informationen im Internet: www.muenster.de/stadt/sozialamt

9 Rückforderungen von Lastenausgleichszahlungen

Im Jahr	Rückforderungen von Lastenausgleichszahlungen							
	Insgesamt		davon					
			außerhalb des Vermögensgesetzes		in Verbindung mit dem Vermögensgesetz		Verrechnung/Anrechnung	
	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
1995	277	944 164	67	197 168	197	709 793	13	37 203
1996	477	1 833 316	187	549 347	276	1 249 936	14	34 033
1997	451	1 506 556	48	110 163	365	1 275 343	38	121 050
1998	654	3 375 583	99	239 470	509	3 025 750	46	110 363
1999	414	1 300 649	55	165 299	305	1 015 656	54	119 694
2000	516	1 514 199	66	125 634	371	1 128 124	79	260 441
2001	376	1 234 792	53	107 223	262	842 435	61	285 134
2002*	2 427	7 336 542	440	1 318 842	1 603	5 092 200	384	925 500
2003	315	717 343	33	17 982	185	385 627	97	313 734
2004	303	864 678	31	27 026	128	187 465	144	650 187
2005	227	682 538	22	43 320	83	127 822	122	511 396
2006	303	734 308	18	39 718	81	213 697	204	480 893
2007	149	560 236	17	45 187	39	108 775	93	406 274
2008	227	688 471	- 2	- 4 420	46	142 360	183	550 531
2009	125	637 078	1	3 643	11	58 931	113	574 504
2010	63	175 276	4	4 089	14	33 904	45	137 283

*) 2002 Übernahme der Statistik des Ausgleichsamtes Recklinghausen

Quelle: Stadt Münster - Ausgleichsamt